

„Manfred“ ist Stadtmeister

Kleinfeld-Turnier der TSV-Fußballer - Faschingsverein unterliegt im Finale 0:1 – Schmuddelwetter zum Sommerfest

Neuötting hat einen neuen Fußball-Stadtmeister: Team „Manfred“ besiegte im Finale des von der Fußballabteilung des TSV Neuötting am Sportplatz an der Simbacher Straße ausgerichteten Kleinfeld-Turniers die Mannschaft des Faschingsvereins. Diese konnte ihren Titel aus dem Vorjahr damit nicht verteidigen. Die fußballbegeisterten Zuschauer bereuten dabei nicht, den WM-Fernsehsessel an diesem Tag verlassen zu haben – sie sahen äußerst spannende Partien, allen voran das Endspiel. Philipp Altenbucher sorgte mit seinem Treffer zum 1:0 erst kurz vor dem Ende des würdigen und vor allem sehr fairen Finales für die Entscheidung.

Normalerweise treffen sich Philipp Altenbuchner, Markus Bley, Manuel Krapf, Dominik Nitsch, Christopher Raad, Peter Wallner, Hans Langrieger, Dominik Maier und Gerold Tandler jede Woche zum Stammtisch, diesmal schnürten sie gemeinsam als Team „Manfred“ die Fußballschuhe. Am Ende durfte die junge Truppe die begehrte Trophäe aus den Händen von TSV-Fußball-Abteilungsleiter Herbert Höfler entgegen nehmen und in den Neuöttinger Abendhimmel recken.

Souverän hatten sie ihre Gruppe gewonnen, ehe sie im Halbfinale auf das Team „2 Maxx“ trafen, das sich erst im Siebenmeterschießen mit 5:6 geschlagen geben musste. Torhüter Gerold Tandler hatte den entscheidenden „Siebener“ eiskalt verwandelt. Die Finalgegner vom Faschingsverein hatten sich im zweiten Halbfinale mit 3:1 gegen das „Weiße Ballett“ durchgesetzt, das auch im Spiel um Platz drei gegen „2 Maxx“ mit 0:1 das Nachsehen hatte.

Insgesamt 14 Mannschaften waren in diesem Jahr in drei Gruppen im Kampf um den begehrten Wanderpokal angetreten. Pro Mannschaft waren wieder nur je zwei aktive Fußballer zugelassen, dennoch gab es viele schöne Treffer zu sehen und auch das eine oder andere technisch anspruchsvolle Kabinettstückchen.

Wieder einmal Pech hatten die TSV-Fußballer mit dem Wetter. Wegen des nasskalten Schmuddelwetters harrten nur rund 100 Gäste beim anschließenden Sommerfest bis zum Abend aus. Vor allem die beiden Stadtmeisterschafts-Finalisten ließen sich davon nicht beirren und feierten ausgiebig bis in den Morgen.